



MATAPOLYQUID

# Halbjahresbericht 2008

zum 31. März 2008

Anlagefonds deutschen Rechts

Gräfstrasse 109  
60487 Frankfurt am Main

Telefon 0 69. 15 30 93 – 0 20  
Fax 0 69. 15 30 93 – 9 00  
<http://www.maintrust.com>  
E-Mail: [maintrust@maintrust.com](mailto:maintrust@maintrust.com)



Mai 2008

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit überreichen wir Ihnen den Halbjahresbericht für unseren Publikumsfonds

**MAT APO LIQUID**

per 31. März 2008

Die Entwicklung des Fonds entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

MAINTRUST  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsleitung

## ◆ Inhaltsverzeichnis

---

---

Impressum

---

Entwicklung Anteilwert, Anteilabsatz und Fondsvermögen 1

---

Volkswirtschaftliche Entwicklungen und Anlagepolitik 2

---

• MAT MAT APO LIQUID 3

---

Halbjahresbericht Wertpapier-Sondervermögen

---

• MAT MAT APO LIQUID 4

---

**Gesellschaft:**

MAINTRUST  
Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Gräfrasse 109  
60487 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 / 15 30 93 – 0 20  
Fax: 0 69 / 15 30 93 – 7 00  
Internet: www.maintrust.com

Gezeichnetes Kapital: Euro 5,15 Mio.  
Eingezahltes Kapital: Euro 5,15 Mio.  
Haftendes Eigenkapital: Euro 7,8 Mio.  
(Stand: 31.3.08)

**Gründungsdatum:** 25.8.1988  
Handelsregister Frankfurt am Main  
HRB 29391

**Steuernummer:** 047 221 36017  
**ID-Nummer** DE811734719

**Gesellschafter:**

NOMURA BANK  
(Deutschland) GmbH (100%)  
Messe Turm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60308 Frankfurt am Main

**Aufsichtsrat:**

- Koichi Katakawa (Vorsitzender),  
Geschäftsführer der NOMURA BANK  
(Deutschland) GmbH
- Hans W. Ritz (stellv. Vorsitzender),  
Geschäftsführer der NOMURA BANK  
(Deutschland) GmbH
- Shigeru Fujinuma  
Chairman NOMURA ASSET MAN-  
AGEMENT U.K. Ltd.
- Gerhard K. Girner,  
Mitglied des Vorstandes der Deut-  
sche Apotheker- und Ärztebank eG
- Gerd Matthiensen
- Dr. Peter Regnery, Geschäftsführer  
der NOMURA BANK (Deutschland)  
GmbH

**Geschäftsführer:**

Andreas Körner  
Dr. Hanno Kühn  
Ralph Prudent

**Wirtschaftsprüfer:**

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

**Anlageausschuss:**

**MAT APO LIQUID**  
Ralph Prudent (Vorsitzender)  
Uwe Zeidler (stellv. Vorsitzender)  
Christian Anhelm  
Andreas Körner

**Depotbank:**

BHF-BANK Aktiengesellschaft  
Bockenheimer Landstrasse 10  
60323 Frankfurt am Main  
Haftendes Eigenkapital BHF-AG:  
EUR 701 Mio.  
Kernkapital: EUR 496 Mio.  
(Stand: 31.3.08)

## ◆ Entwicklung Anteilwert, Anteilabsatz und Fondsvermögen

---

### Wertentwicklung Fonds

Fonds in Euro	Anteilwert		Ausschüttung		Wertentwicklung in %	
	28.09.07	31.03.08		15.11.07	01.10.07 – 31.03.08	
MAT APO LIQUID	51,95	51,19	1,50	15.11.07	+	1,46

### Anteilabsatz vom 01.10.07 – 31.03.08

Fonds	Anteilumlauf in Stück	Fondsvermögen in EUR	Nettomittelaufommen in EUR	
MAT APO LIQUID	1.868.497	95.641.619,15	-	12.337.869,44

## Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die internationalen Kapitalmärkte

### Rückblick

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten wurde im Berichtszeitraum von einer Differenzierung des positiven Weltwachstumstrends gekennzeichnet. Diese führte zu teilweise sehr unterschiedlichen Entwicklungen der Assetmärkte in den einzelnen Regionen und Ländern. So konnte aufgrund der sich deutlicher abzeichnenden Eintrübungen des US-Wachstums bei gleichzeitig sehr positiver Wachstumsentwicklung in Asien der MSCI World in Euro nur unwesentlich zulegen, während in den vergangenen 12 Monaten ein deutlicher Anstieg der deutschen Börse um rund 30 % und der asiatisch-pazifischen Börsen um nahezu 40 % zu verzeichnen war. Auf Einzelmarktenebene, hier besonders in China, konnte dieser Wert noch einmal deutlich übertroffen werden.

Als neues Metathema kehrte die Inflation zurück. Nicht nur aufgrund der politischen Verhältnisse stieg der Ölpreis einem neuen Allzeithoch entgegen. Aufgrund des deutlich gestiegenen Anteils der bevölkerungsreichen asiatischen Länder an der Weltwirtschaft war auch ein deutlicher Anstieg der Lebensmittelpreise zu verzeichnen wie auch der Rohstoffpreise. Als Inflationshedge spielt dabei Gold eine immer größere Rolle, was sich in dem stark angestiegenem Goldpreis reflektiert.

Es mehren sich Anzeichen, dass die Zeit üppiger Liquidität ihrem Ende entgegen geht. Der sich abschwächende Immobilienmarkt in den USA und zunehmende Gefahr einer dortigen konjunkturellen Abkühlung führten deshalb im Verlauf der vergangenen Monate zu einer Neubewertung der Risiken, zunächst bei den hypothekengesicherten Anleihen und schließlich bei weiteren risikobehaftenden Anlageklassen. Die damit verbundene Unsicherheit aufgrund der Intransparenz und aggressiven Konstruktion vieler Anlagevehikel, hat die Funktionsfähigkeit des Geldmarktes als Refinanzierungsquelle des Bankensektors temporär deutlich beeinträchtigt. Aufgrund dieser Entwicklung sah sich die US Notenbank gezwungen

ihren Zinserhöhungstrend zu durchbrechen und die Hedgefondsrate deutlich zu reduzieren. Erstmals seit langen Jahren deutete sich dann eine Normalisierung der Geldpolitik an. Denn mit der Zinssenkung am kurzen Ende stiegen gleichzeitig die Zinsen am langen Ende, das heißt Inflationsrisiken werden wieder in den Märkten eingepreist. Die Irritationen am Geldmarkt hatten zunächst auch deutlich negative Reaktionen an den Aktienmärkten zur Folge, die in der Zwischenzeit aber vielfach wieder ausgeglichen werden konnten. In diesem Umfeld zeigten die Zinsmärkte bei insgesamt ansteigenden langfristigen Zinsen eine deutliche Volatilität und die Spreads stiegen an. Im Bereich der Währungen gab es eine gewisse Fortsetzung des Carry-Trade-Trends, der zu deutlichen Überbewertungen der Hochzinswährungen führte. Temporär wurde jedoch deutlich, dass das geschärfte Risikobewusstsein zu enormen Bewertungsanpassungen im Devisenmarkt führen könnte. Die insgesamt unvorteilhafte Entwicklung der US Wirtschaft bewirkte darüber hinaus eine kontinuierliche Abwertung des US-Dollar.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten wurde im Berichtszeitraum

### Ausblick

Die Eckpunkte der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung sind dadurch gekennzeichnet, dass der preissenkende Effekt des ersten Globalisierungsschubs abgeschlossen ist. Aufgrund dieser Tatsache sind die Möglichkeiten der Zentralbanken für wachstumsfördernde Maßnahmen sehr beschränkt, obwohl die negativen Folgen der Subprimekrise als noch nicht ausgestanden angesehen werden müssen. Trotzdem ist nach wie vor eine hohe Liquidität verfügbar, die auch in Zukunft besonders den Aktienmärkten zugute kommen sollte. Als Wachstumslokomotive wird Asien zunehmend eine größere Rolle spielen, da aufgrund der hohen Wachstumsraten der vergangenen Jah-

re mittlerweile der Anteil am Bruttozialprodukt der Welt auf ein signifikantes Niveau gestiegen ist. Aufgrund der inflationären Tendenzen in den asiatischen Volkswirtschaften ist ein zunehmender Trend zur Währungsaufwertung zu beobachten, um nicht falsche Indikationen für die Kapitalallokationen im Inland zu geben. Sonst sollte sich der weltweite Wachstumstrend in den entwickelten Volkswirtschaften tendenziell eher leicht abschwächen. Nicht nur die asiatisch-pazifischen Währungen auch der japanische Yen bietet vor diesem Hintergrund Aufwertungspotenzial.

### Rückblick

Die Turbulenzen am US-Hypothekenmarkt prägten das Marktgeschehen in dieser Berichtsperiode. Die Sorge um weitere Milliarden-Abschreibungen bei Banken und die damit einhergehende Gefahr einer Verschärfung der Liquiditätskrise führte zu einem starken Anstieg der Risikoaversion unter den Investoren. Die Nachfrage nach sicheren Anlagen stieg, risikobelastete Anlagen wie Aktien und Unternehmensanleihen wurden Anfang 2008 verstärkt verkauft. Dabei erlitten insbesondere Bankentitel grössere Kursverluste.

Konjunkturdaten aus der Eurozone zeigten sich in der Berichtsperiode weiter durchwachsen. Der Ifo-Geschäftsklimaindex zeigte sich bis zum Jahresende rückläufig, verzeichnete aber in 2008 wieder einen leichten Aufwärtstrend.

Daten bezüglich Arbeitsmarkt und Konsumausgaben blieben dagegen weitgehend robust.

Die Rendite 10jähriger Bundesanleihen fiel im Berichtszeitraum von rund 4,3% auf 3,90%.

Angesichts der Finanzmarktkrise und der angestiegenen Konjunkturrisiken sah die EZB davon ab, ihren bisherigen Zinserhöhungszyklus fortzusetzen. Trotz der nicht zu unterschätzenden Inflationssorgen belass man die Zinsen im Euroraum unverändert bei 4,0%.

### Anlagepolitik

Ein Großteil wurde in hochbonitäre Niedrigcoupon-Anlagen angelegt. Neuinvestitionen wurden überwiegend in Japanischen Yen Anleihen getätigt. Die bisherigen Anlagen in Schweizer Franken wurden sukzessiv abgebaut. Somit konnte der steueroptimierte Anteil auf einem hohen Niveau zum Vorteil des Anlegers gehalten werden. Die mittlere Zinsbindung wurde zwischen 3 bis 5 Monaten gehalten.

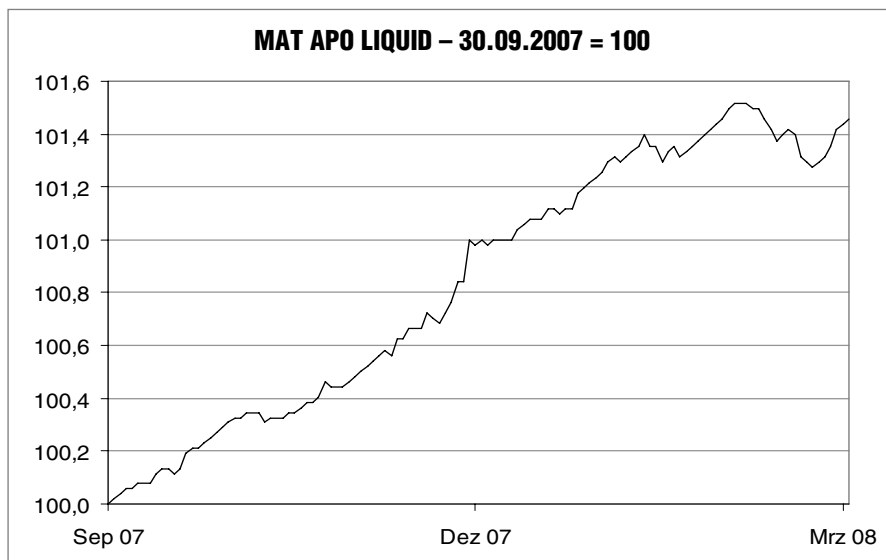
### Ausblick

Wie das überraschende Übernahmeangebot von JP Morgan für den angeschlagenden Konkurrenten Bear Stearns verdeutlicht hat, zeigt sich das Ausmass der weltweiten Finanzkrise weiter unbestimmt. Die künftigen Auswirkungen auf die Europäische Konjunktur sind schwer vorherzusagen. Aber mit Hinblick auf die bereits abgeschlossenen Tarifverhandlungen diverser Branchen, die Zweitrundeneffekte bei der Teuerungsrate befürchten lassen, den deutlichen Preisanstieg bei Rohöl sowie die weiter anhaltende US-Dollar-Schwäche wird die EZB wohl weiter eine abwartende Haltung einnehmen müssen. Sollte die Euroaufwertung weiter voranschreiten und sich die Liquiditätsproblematik verschärfen, ist damit zu rechnen, dass die EZB darauf mit Zinssenkungen reagieren wird.

Die Japanische Wirtschaft zeigt sich trotz der schwierigen Lage der globalen Finanzmärkte weiter solide. Insbesondere die Daten zum Bruttoinlandsprodukt konnten zuletzt überzeugen. Im 4. Quartal 2007 wuchs das BIP mit 3,7%

deutlich mehr als erwartet. Der niedrige Yen und die verbesserten Beziehungen zu China haben insbesondere der Exportwirtschaft Auftrieb gegeben. Nichtsdestotrotz blieb eine Zinserhöhung seitens der BoJ aus. Die Leitzinsen verharren seit letztem Jahr bei 0,5%. Wesentliche Preissteigerungen in Japan sah man nur bei Rohstoffpreisen. Die Kernrate ohne Energie und frische Nahrungsmittel lag dagegen noch im negativen Bereich. So gibt sich die BoJ in Hinblick auf die derzeitigen weltwirtschaftlichen Risiken zurückhaltend. Etwaige Zinserhöhungen werden mittlerweile erst zum Ende des Jahres erwartet.

Die Schweizer Nationalbank hatte den mittleren Wert ihres Zielbandes bei 2,75% belassen. Die Schweizer Konjunktur zeigt sich weiter robust und die Inflationsentwicklung zeigt sich mit einer Teuerungsrate leicht über 2% noch moderat. Aufgrund der Ungewissheit welche Auswirkungen die Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft haben wird, wird vorerst mit keinen weiteren Zinsschritten der SNB gerechnet.



## Vermögensaufstellung zum 31.03.2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>					<b>EUR</b>	<b>75.030.364,61</b>	<b>78,46</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere Inland</b>						<b>8.895.174,72</b>	<b>9,31</b>
<b>JPY</b>							
0,65 % Landwirtsch. Rentenbank v.03 (30.09.2008) JPY		500.000	500.000	0	%	99,8700	3,33
0,45 % Nordd. Landesbank (Pf.) v.06 (19.01.2009) JPY		600.000	600.000	0	%	99,4800	3,98
0,871 % Eurohypo v.05 (06.05.2009) JPY		300.000	0	0	%	99,9403	2,00
<b>Verzinsliche Wertpapiere Ausland</b>						<b>4.077.693,04</b>	<b>4,26</b>
<b>CHF</b>							
2,727 % Kommunalkredit v.05 (13.05.2008) CHF		6.400	0	0	%	99,9800	4,26
<b>JPY</b>						<b>62.057.496,85</b>	<b>64,89</b>
0,517 % Europ. Investitionsbank v.92 (30.05.2008) JPY		1.452.000	0	100.000	%	99,9100	9,66
0,75 % Toyota Motor Credit v.01 (09.06.2008) JPY		605.000	605.000	0	%	99,9900	4,03
0,2 % Rabobank Nederland v.05 (20.06.2008) JPY		1.450.000	0	0	%	99,8500	9,65
0,56 % Nuon Finance BV v.03 (02.07.2008) JPY		500.000	0	0	%	99,9218	3,33
1,049 % Glitnir Banki v.05 (16.09.2008) JPY		500.000	0	0	%	96,0522	3,20
0,8 % Bank Nederl. Gemeenten v.03 (22.09.2008) JPY		500.000	500.000	0	%	99,9200	3,33
0,878 % Landesbanki Islands v.05 (31.10.2008) JPY		300.000	300.000	0	%	99,9650	2,00
0,966 % Hypo Public Finance v.07 (22.12.2008) JPY		700.000	150.000	0	%	99,9019	4,66
0,49 % SNS Reaal Groep v.07 (30.12.2008) JPY		400.000	400.000	0	%	99,5288	2,65
0,946 % NIBC Bank v.04 (17.02.2009) JPY		300.000	0	0	%	99,9490	2,00
0,651 % Anglo American Capital v.05 (17.02.2009) JPY		200.000	200.000	0	%	99,5164	1,33
0,921 % Alliance & Leicester v.06 (07.08.2009) JPY		300.000	0	0	%	97,7300	1,95
1,019 % Bank of Ireland v.06 (15.09.2009) JPY		600.000	0	0	%	98,7783	3,95
1,051 % Emirates Bank Intl. v.06 (19.10.2009) JPY		400.000	0	0	%	96,4853	2,57
1,126 % Kookmin Bank (25.06.2010) JPY		400.000	0	0	%	96,0311	2,56
0,999 % Caisse Eparg ECR CDEE v.07 (15.09.2010) JPY		400.000	0	0	%	99,9638	2,66
0,904 % SNS Niederlande Bank v.05 (18.10.2010) JPY		120.000	120.000	0	%	99,1348	0,79
0,44 % Japan No.32 v.05 (20.01.2020) JPY		250.000	0	250.000	%	91,5900	1,53
0,37 % Japan v.05 (20.03.2020) JPY		500.000	0	0	%	91,3500	3,04
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>					<b>EUR</b>	<b>8.839.823,54</b>	<b>9,25</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere Inland</b>						<b>1.889.759,63</b>	<b>1,98</b>
<b>JPY</b>							
1,211 % Norddeutsche Landesbank v.05 (22.06.2011) JPY		300.000	0	0	%	98,8626	1,98
<b>Verzinsliche Wertpapiere Ausland</b>						<b>6.950.063,91</b>	<b>7,27</b>
<b>JPY</b>							
0,58 % Corp Andina de Fomento 5BR v.05 (07.07.2008) JPY		200.000	200.000	0	%	99,7500	1,33
1,22 % Merrill Lynch v.04 (09.09.2009) JPY		400.000	0	0	%	100,0640	2,67
1,15 % Bank of Amer. v.04 (03.12.2009) JPY		300.000	0	0	%	98,5600	1,97
1,054 % Goldman Sachs v.05 (03.02.2010) JPY		200.000	0	0	%	97,6700	1,30
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>83.870.188,15</b>	<b>87,69</b>

# ◆ Halbjahresbericht MAT APO LIQUID zum 31.03.2008

---

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück	Bestand	Käufe/	Verkäufe/	Kurs	Kurswert	% des Fonds- ver- mögens
		bzw. Anteile bzw. Whg. in		Zugänge	Abgänge			
		1.000	31.03.2008	im Berichts- zeitraum	im Berichts- zeitraum			

## Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen.)

### Devisenderivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

#### Devisenterminkontrakte (Verkauf)

EUR

-742.461,02

-0,78

#### Offene Positionen

Schweizer Franken 6,4 Mio.

OTC

-72.104,56

-0,08

Japanischer Yen 13.900,0 Mio.

OTC

-670.356,46

-0,70

# ◆ Halbjahresbericht MAT APO LIQUID zum 31.03.2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
<b>Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>					<b>EUR</b>	<b>14.150.865,23</b>	<b>14,80</b>
<b>Bankguthaben bei der BHF-BANK sofern nicht gesondert angegeben</b>							
Guthaben Termingeld	EUR	6.000.000,00			% 100,0000	6.000.000,00	6,27
<b>Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen</b>							
Schweizer Franken	CHF	257.321,84			% 100,0000	163.982,71	0,17
Japanischer Yen	JPY	453.499.233,16			% 100,0000	2.889.547,12	3,02
Termingelder in nicht EU/EWR-Währungen	JPY	800.000.000,00			% 100,0000	5.097.335,40	5,33
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>EUR</b>	<b>140.229,39</b>	<b>0,15</b>
Zinsansprüche	EUR	140.229,39				140.229,39	0,15
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup></b>	EUR	-24.022,40				<b>-24.022,40</b>	<b>-0,03</b>
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>95.641.619,15</b>	<b>100,00<sup>2)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>					<b>EUR</b>	<b>51,19</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>					<b>STK</b>	<b>1.868.497</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>87,69</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>-0,78</b>

1) Abgrenzungen: Prüfungskosten, Druck- u. Veröffentlichungskosten und Depotgebühren

2) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Wertpapierkurse, Devisenkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse bzw. Marktsätze bewertet

Vermögenswerte In- / Ausland

Kurse per 28.03.2008

Devisen

Kurse per 31.03.2008 (Reuters Morning Fixing)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanischer Yen	(JPY)	156,944744	=	1	EURO (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,569201	=	1	EURO (EUR)

## Marktschlüssel

OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
2,743 % Muenchener Hypobank v.03	(24.01.2008)	CHF	0	5.000
10,0 % West LB v.93	(19.08.2005)	ITL	0	0
0,69 % General Electric Capital v.02	(21.11.2007)	JPY	0	100.000
1,127 % Natl. Agri. Coop. Fed. v.05	(25.01.2008)	JPY	0	600.000
0,8 % Pfizer v.01	(18.03.2008)	JPY	300.000	1.000.000
1,2 % AIG Sunamerica (ASIF II) v.01	(20.03.2008)	JPY	300.000	450.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
1,086 % VW Intl. Fin. v.04 (int. WKN)	(30.11.2007)	JPY	0	300.000
0,563 % Banque PSA v.03	(25.02.2008)	JPY	0	300.000
0,0 % Ind. of Korea v.07	(09.11.2009)	JPY	200.000	200.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	--	-------------------	----------------------	---------------------

## Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

### Absicherung von Beständen

#### Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

Japanischer Yen	EUR	54.250
Schweizer Franken	EUR	6.863



 **MAINTRUST**  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Gräfstraße 109  
60487 Frankfurt am Main  
Telefon 069. 15 30 93 - 0 20  
Telefax 069. 15 30 93 - 9 00  
<http://www.maintrust.com>  
E-Mail: [maintrust@maintrust.com](mailto:maintrust@maintrust.com)

Gesellschafter:  
**NOMURA BANK (Deutschland) GmbH**  
Messe Turm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60308 Frankfurt am Main